



Eckpunkte zum Distanzunterricht an der HWS

bei Klassen- oder Schulschließung

Stand 03/2021

Im Distanzunterricht ist es uns wichtig,

**für jedes Kind der Heinrich-Wolgast-Schule
bestmögliche Lernbedingungen herzustellen.**

Dies geschieht unter Berücksichtigung

- der Jahrgangsstufe und der Lerngruppe in Hinblick auf Fertigkeiten, nächste Lernschritte
- der Auswahl individualisierter Lernmaterialien und –zugänge (Arbeitsblätter, Arbeitshefte, digitale Endgeräte, Apps,...)
- der häuslichen Situation sowie des Arbeitsplatzes des Kindes zu Hause

und unter Berücksichtigung der Arbeitszeiten der Lehrkräfte.

Leitsätze zur Unterrichtsentwicklung an der HWS

An der HWS orientieren wir uns bei der Unterrichtsplanung am Kind.

An der HWS fördern wir die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Wir nutzen Heterogenität positiv und schaffen individuelle Zugangswege.

An der HWS ist soziales Lernen als Teil der Unterrichtskultur verankert. Das heißt, dass wir Verantwortungsgefühl und Rücksichtnahme im Miteinander fördern.

Vorher:

Lehrkräfte bereiten im Präsenzunterricht SuS und Eltern vor

- Kinder strukturieren ihren Tag/ ihre Woche/das Lernen mit Plänen
- Kinder können Aufgaben verstehen und lesen
- digitale Endgeräte werden eingeführt und eingesetzt (im Prozess)
- Kinder lernen den Umgang mit digitalen Medien

→ unter Berücksichtigung der Jahrgangsstufe und der Lerngruppe

→ in Hinblick auf Fertigkeiten und nächste Lernschritte

Im Distanzunterricht:

- Kinder arbeiten an ihren Aufgaben/Lernplänen (Lk \Rightarrow SuS \Rightarrow Lk)
- Arbeitsergebnisse (SuS \Rightarrow Lk), auch Aufgaben mit Selbstkontrolle (SuS)
- Rückmeldungen (Lk \Rightarrow SuS)

*regelmäßiger
fachbezogener
Austausch im HWS-
Kollegium*



*Padlets für alle Fächer
sind erstellt*

Klassenpadlet

*Kommunikationstools nutzen:
Videokonferenzen, Padlet*

*Videobotschaften
Erklärvideos*

*genutzt werden Programme
wie beispielsweise
Anton App, Antolin, Leseludi,
Sofatutor, ...*

Leistungsüberprüfungen/-rückmeldungen

- ✓ angepasst an die jeweiligen Vorgaben der Behörde

Klassenintern zu regeln:

1. Materialtausch: feste Zeiten anbieten?
2. Offene Sprechstunde und Videokonferenzen: feste Zeiten?
3. Digitale Endgeräte entleihen?
4. Kommunikation mit Kindern und mit Eltern per Email/Telefon/Padlet/Videokonferenz/Messenger?
5. Elternabend als Videokonferenz?

Sonderpädagogik:

gezielter Einsatz in Absprache mit Klassenleitung

- Lernbegleitung
- differenziertes Material
- Kontakt (auch über Videokonferenzen/Telefon)

Zusätzlich:

Schulbegleitungen einbeziehen
Sprachförderung einbeziehen
Lernförderung einbeziehen

Ideen für Sprachförderung:

padlet von bsb für Basis, IVK und Sprachförderung

Sorgeberechtigte unterstützen ihre Kinder durch:

- ⇒ Erreichbarkeit (täglich Emails lesen, telefonisch)
- ⇒ tägliches Aufrufen des Klassenpadlets am Anfang des Tages
- ⇒ Material abholen/bringen/drucken
- ⇒ Gesprächsbereitschaft
- ⇒ Internetverbindung bereitstellen
- ⇒ sorgen dafür, dass ein Endgerät zur Verfügung steht